

Medizinische Nothilfe für syrische Flüchtlinge im Nord-Irak



Aufgrund des wachsenden Zustroms von Bürgerkriegsflüchtlingen in der nord-irakisch-syrischen Grenzregion entsandte der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sein Schnelleinsatzteam FAST. Die ASB-Helfer unterstützten von November bis Dezember 2012 die lokalen Behörden bei der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge im Camp Dormiz.

FAST-Einsatz in Zahlen:

25 ASB-Helfer behandelten

an **32 Einsatztagen**

innerhalb von **245 Betriebsstunden** in der Ambulanz

insgesamt **3.416 Patienten**

Kontakt Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.:

ASB-Pressestelle, Marion Michels, Tel.: 0221 / 4 76 05-233, E-Mail: m.michels@asb.de, www.asb.de

ASB-Hilfe im Nordirak

- **August 2012:** erstes Assessment in Camp Dormiz und Übergabe von dringend benötigten Medikamenten an die Krankenstation im Lager
- **Oktober 2012:** zweites Assessment und Vorbereitung des FAST-Einsatzes
- **November bis Dezember 2012:** Sechswöchiger FAST-Einsatz, basismedizinische Versorgung von syrischen Flüchtlingen in Kooperation mit den lokalen Gesundheitsbehörden und „Ärzte ohne Grenzen“

Ausgangslage in Camp Dormiz im Oktober 2012

Im Flüchtlingslager Dormiz in der **nordirakischen Grenzregion** befanden sich nach letzten Angaben des UN-Flüchtlingswerks (UNHCR) im Oktober 2012 **rund 30.000 Menschen**. Die Strukturen der lokalen Gesundheitsbehörden waren durch die hohe Flüchtlingszahl überlastet. Um eine Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern und eine **ausreichende medizinische Betreuung** der Flüchtlinge gewährleisten zu können, baten die lokalen Gesundheitsbehörden deshalb um kurzfristige internationale Unterstützung. Der ASB entsandte **vom 5. November bis 6. Dezember 2012** sein First Assistance Samaritan Team (FAST), um basismedizinische Versorgung zu leisten. Das ASB-Helferteam arbeitete in einer **Zeltambulanz** mit acht Behandlungsplätzen. Die Betreuung war vergleichbar der in einer Hausarztpraxis. Die Ausstattung basierte auf dem WHO-Emergency-Health-KIT sowie zusätzlichen Geräten und Verbrauchsmaterialien.

Behandelte Krankheitsbilder

Die ASB-Helfer behandelten vor allem Menschen mit Erkrankungen der oberen Atemwege, Beschwerden am Bewegungsapparat sowie Durchfallerkrankungen. Unter den Patienten befanden sich besonders **viele Kleinkinder und Säuglinge** sowie **Schwangere**. Häufig kamen auch Patienten mit Verbrennungen, die sie sich durch offenes Feuer zugezogen hatten. Nach Ende des Einsatzes wurden ein **mobiles Ultraschallgerät** sowie **Medikamente** an die Gesundheitsbehörden im Lager übergeben, um eine nachhaltige Wirkung des FAST-Einsatzes zu gewährleisten.

Der Hilfseinsatz wurde aus Mitteln des **Auswärtigen Amtes** und von **Aktion Deutschland Hilft** finanziert, zu deren Mitgliedsorganisationen auch der Arbeiter-Samariter-Bund zählt.

Interviewpartner

Axel Schmidt (36), Nothilfekoordinator beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) führte im August und Oktober ein **Assessment im Flüchtlingslager Dormiz** an der syrisch-irakischen Grenze durch, begleitete als **Einsatzleiter** eines von drei ASB-Schnelleinsatzteams, die Ende 2012 in Dormiz medizinische Nothilfe für syrische Flüchtlinge leisteten.

Weitere Informationen: <http://www.asb.de/projekte-im-nordirak.html>

Einsatztagebuch: <http://www.asb.de/fast-einsatz-fuer-syrische-fluechtlinge-im-nordirak.html>

Pressealbum mit Einsatz-Fotos: <http://www.asb.de/presse.html> (Login: presse/presse)

